



## Stadtführung mit Schauspiel: Sagen und Mythen

*Zu abendlicher Stunde kommen sie aus dem Dunkel der Vergangenheit: Schauspieler in historischen Kostümen holen Münchner Stadtgeschichte in unsere Gegenwart. Aufwändig recherchierte Fakten und unterhaltsame Gschichterln werden von professionellen Schauspielern in Szene gesetzt. Sie entführen den Besucher in eine längst vergessene Welt voller Leben und Schicksale. Stadtgeschichte wird so hautnah erlebbar und fühlbar.*

**Sagen und Mythen**, was steckt hinter den mannigfaltigen Stadtschichterln? Viele kennen die Geschichte vom Teufelstritt oder vom Affenturm, nur: wie sind diese Geschichten entstanden, wo steckt ihr wahrer Kern? Warum tanzen die Schäffler, wie bekämpften die Münchner die Pest und wo stand der legendäre Spiegelbrunnen? Wie stark war Herzog Christoph, was hatte Richard Wagner in München zu schaffen und warum bringt Löwennasenrubbeln Glück und Reichtum? Bekannte und unbekannte Gschichterln machen diesen Stadtrundgang zu einem Erlebnis für die ganze Familie!

Gleich zu Beginn auf dem Marienplatz gibt es schon allerlei zu erzählen: da sind die Schäffler im Glockenspiel, der Münchner Pestdrache am Wurmeck, die Metzger am Fischbrunnen, die vier Münchner Plagen an der Mariensäule. Am Alten Peter erfahren wir dann, warum der Turm acht Uhren hat und wie die berühmte **Kanonenkugel** hierher kam. Ein charmanter französischer Soldat beschützt die Wirtschafterin des Pfarrhofes vor den feindlichen Österreichern. Am Viktualienmarkt tauchen wir ein in die Geschichte des Heiliggeistspitals, der ersten karitativen Einrichtung Münchens, finanziert durch reiche Stiftungen der Patrizierfamilien. Hier treffen wir auf den **Brezenreiter** vom Heiliggeist, der einmal im Jahr auf einem Schimmel durch die Stadt ritt und Brezen an die Armen verteilte. Am Alten Rathaus finden wir die Schutzpatronin aller Liebenden: Julia. Ihr Busen ist ein beredtes Zeugnis Münchner Schüchternheit. Am Onuphriushaus erfahren wir die Geschichte des abessinischen Wüstenheiligen, wie er nach München kam und warum er im 16. Jahrhundert von Benno von Meißen abgelöst wurde. Über die Burgstraße gelangen wir zum **Affenturm** im Alten Hof, wo wir einer völlig aufgelösten Amme unter die Arme greifen müssen. Wir erleben die spektakuläre Rettung des Kronprinzen aus den Händen des Affen und lernen Ludwig den Strengen kennen und erfahren warum er „der Strenge“ genannt wurde. Am Marienhof werfen wir einen Blick auf die Frauenkirche, lauschen der Geschichte vom Teufelstritt und gelangen schließlich zum Max-Josephs-Platz, wo uns **Richard Wagner** höchstpersönlich gegenüber tritt. Aus seiner Affäre mit der Gattin des Hofkapellmeisters Hans von Bülow gingen immerhin drei Kinder hervor bevor er Cosima heiratete. Im Münchner Nationaltheater wurden vier Wagner-Opern uraufgeführt. Vom Mythos Wagner ist es nur ein kleiner Schritt in die Wittelsbacher Residenz mit dem starkem Herzog Christoph und dem Märchenkönig Ludwig II. mit seinem legendären Wintergarten. Allein mit den Sagen um das Bayerische Fürstenhaus könnte man problemlos zwei Stunden füllen. Wir beenden unseren Rundgang an den **Bronzelöwen** in der Residenzstraße: ein Student aus der Zeit der Lola Montez erzählt uns wie man hier zu Glück und Reichtum kommen kann.